

Eugen Ruge
**Pompeji oder Die fünf Reden
 des Jowna**
 Roman

Originalausgabe
 368 Seiten

ISBN: 978-3-423-28332-8
 EUR 25,00 [DE]
 EUR 25,70 [AT]
 ET 20. April 2023
 Format : 12,8 x 21,0 cm

Eugen Ruge

Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Roman

Eine fulminant erzählte Zeitreise in eine ferne Vergangenheit, in der wir uns spiegeln und erkennen – vom Autor der Bestseller ›In Zeiten des abnehmenden Lichts‹ und ›Metropol‹.

Als auf einem Berg oberhalb der Stadt Pompeji tote Vögel gefunden werden, hat der Zuwanderer Jowna alias Josephus alias Josse eine Eingebung: Wenn da wirklich ein Vulkan grollt, wie von manchen behauptet wird, sollte man das Weite suchen. Ohne Schulbildung, Geld und Einfluss gelingt es ihm, sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung zu setzen.

Bald fürchtet das Stadtoberhaupt Fabius Rufus, die Vulkangerüchte könnten Pompeji schaden. Erst als sich ein paar wohlhabende Bürger für die Gründung einer neuen Siedlung zu interessieren beginnen, die in sicherer Entfernung am *Fenster des Meeres* liegt, schaltet sich Livia ein, die mächtigste Frau der Stadt.

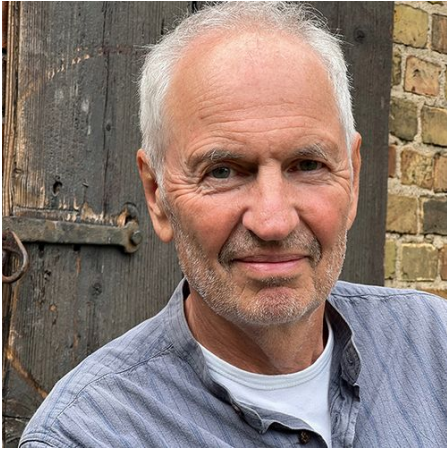
Allmählich wird der Aussteiger Josse zum Aufsteiger. Seine Weggefährten mit ihrer Schwäche für Fliegenpilzsud und Philosophie werden ihm zur Last, die eigenen Ideen fangen an, ihn zu stören. Doch wie wirft man Überzeugungen über Bord, ohne seine Anhängerschaft zu verprellen? Wie macht man eine Kehrtwende, ohne sich zu drehen?

Eugen Ruges ›Pompeji‹ ist eine Erfindung, die auf geschichtlicher Wahrheit beruht und zugleich durch ihre Gegenwärtigkeit verblüfft: die Geschichte einer verhängnisvollen Verblendung im Vorfeld einer Katastrophe. Eine schillernde Parabel über Verführbarkeit, Verrat und Wahn.

Autor*in

Eugen Ruge

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nordural) geboren und kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Als diplomierter Mathematiker arbeitete er von 1980 bis 1985 am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Dann begann er zu schreiben, zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele, und Anfang 1989 folgte die Flucht in die Bundesrepublik. 2011 veröffentlichte er den mit dem Alfred-Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman „In Zeiten des abnehmenden Lichts“, später erschienen "Cabo de Gata", „Follower“ und „Metropol“. Er lebt in Berlin und auf Rügen.



© Martin Powilleit

dtv

dtv

Pressestimmen

»Die Raffinesse, mit der Eugen Ruge einen Stil entwickelt, der weder regional noch chronistisch zugeordnet werden kann, aber glaubwürdig eine vertraut-exotische Szenerie entwickelt, lässt an Derek Jarmans Historienfilm »Caravaggio« aus dem Jahr 1986 denken. (...) ein sehr unterhaltsames Buch.«

Buchkultur, Christa Nebenführ, 14. April 2023

»Und irgendwie kommt uns das alles bekannt vor: die Klimaleugner, die Geschäftemacher, die Vergnügungssüchtigen im Angesicht der Katastrophe. Eugen Ruges neuer Roman „Pompeji“ (...) zeichnet zugleich das überraschend gegenwärtige Bild einer zu Grunde gehenden Gesellschaft. (...) Eine herausragende Satire!«

SWR 2 Kaffee oder Tee, Jörg Magenau, 20. April 2023

»Eugen Ruge ist vielleicht einer meiner liebsten deutschen Gegenwartsautoren – immer witzig, er kann gute Geschichten erfinden, und es gibt viel zu lachen.«

ZDF, Das Literarische Quartett, Eva Menasse, 5. Mai 2023

»Eugen Ruges Sprache ist intelligent, stilistisch auf hohem Niveau und hat Witz – und diesen Witz versteht er noch mit drei, vier doppelten Böden.«

ZDF, Das Literarische Quartett, Juli Zeh, 5. Mai 2023

»Gegenwart pur. So lebendig war die Antike selten. Und nie so teuflisch amüsant. (...) Eugen Ruge ist bei Weitem nicht der Erste, der den Untergang Pompejis in einen Roman verwandelt. (...) Und trotzdem schafft er eine Spannung, die über alle Kapitel trägt.«

Sächsische Zeitung, Karin Grossmann, 9. Mai 2023

»Ein feiner, fieser Roman über einen Parvenü und schamlosen Opportunisten, der sein Mäntelchen immer in den Wind hängt (...) eine Allzweck-Parabel auf Macht, Politik – und Wendehälse.«

Berliner Morgenpost, Peter Zander, 11. Mai 2023

»Ruge lässt viel Wissen über die römische Antike einfließen, trotzdem kommt sein Roman unterhaltsam, satirisch und leichtfüßig daher, mit einem Augenzwinkern über die ewig gleiche Neigung des Menschen, sich bereitwillig hinteres Licht führen zu lassen.«

dpa, Sibylle Peine, 17. Mai 2023

»Eugen Ruge hat einen großen Sinn für Humor. Der paart sich gern mit einer Kälte der Beobachtung. Hinreißend (...).«

Die Zeit, Adam Soboczynski, 17. Mai 2023

»Ruge verbindet kunstvoll die historischen Fakten mit Fiktion zum stimmigen Ganzen. Trotz des Themas kommt sein Roman unterhaltsam, satirisch und leichtfüßig daher. Hervorragend.«

Münchner Merkur, 20. Mai 2023

»Der Roman lebt von der nuancierten Gesellschaftssatire und der psychologisch triftigen Figurenzeichnung. (...) Es ist eine aufgeregte, wechselvolle, zwischen Vergnügungssucht und Endzeitbewusstsein schwankende Zeit, die Eugen Ruges faszinierender Roman zum Spiegelkabinett macht.«

Deutschlandfunk Kultur, Wolfgang Schneider, 21. Mai 2023

»Viel besser als es Eugen Ruge hier getan hat, lässt sich von solch menschlichem Scheitern am Allzumenschlichen kaum erzählen.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

BR24, Eberhard Falcke, 28. Mai 2023

Tumblingerstraße 21

80337 München

Autor*in Eugen Ruge bei dtv

- Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28332-8
- Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14906-8